Schulwettbewerb 2018

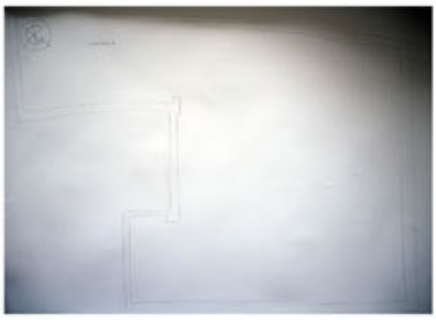
Die Görnische Gasse 32 – ein Ort für neue Lebendigkeit

Die Görnische Gasse 32 ist ein Haus, welches schon seit vielen Jahrzehnten existiert. Deswegen ist es uns wichtig besonders schöne, alte und auffällige Elemente zu erhalten, wie zum Beispiel die Köpfe an der Vorderseite des Hauses. Für die Fassade haben wir ebenfalls verschiedene Farbschemata erstellt, da wir uns darauf nicht festlegen wollten. Trotzdem haben wir beschlossen, die Farben eher warm zu halten, da Häuser in der Umgebung auch derartig gestaltet sind.

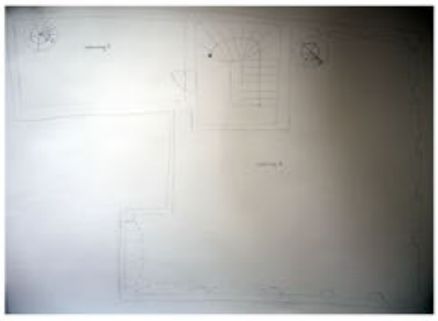
Da das Haus trotzdem in der Neuzeit – also der Gegenwart – genutzt werden soll, wollen wir alt und neu miteinander in einem Café mit anschließendem Laden und weiteren Räumen, verbinden. Das genaue Konzept wird extra vorgestellt.

Außerdem enthält unsere Planung für das Gebäude der Görnischen Gasse 32 drei Wohnungen, welche durch Wendeltreppen immer über zwei Etagen gehen und unterschiedlich groß sind. Diese Wohnungen sind sowohl über den Vordereingang, durch den auch die Cafébesucher gehen, als auch über den Hintereingang zu erreichen. Letzterer liegt direkt im kleinen Gartenbereich der Wohnungen, der durch eine Hecke vom Außenbereich des Cafés getrennt werden soll.

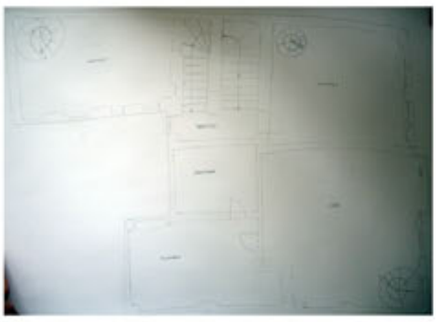
Da es weiterhin viel Arbeit mit sich bringen wird, dieses Gebäude zu renovieren, wie wir bei einer Besichtigung des nebenstehenden Gebäudes erkennen konnten, erachten wir es als sinnvoll, für die Umsetzung der Renovierungsarbeiten eine eigene Bauarbeitermannschaft zusammenzustellen. So wurden die Arbeiten im Nachbargebäude bisher in Angriff genommen und diese Methode bewies sich als effizient und sinnvoll.



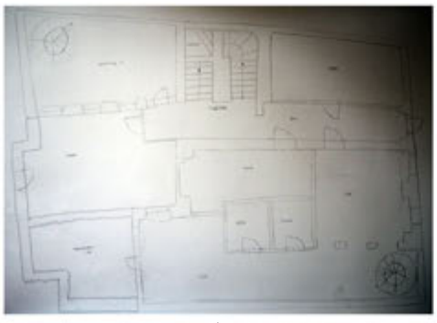
Dachgeschoss: Wohnung 3 (Maisonette)



2. Geschoss: Wohnung 2 (Maisonette) und Wohnung 3 (Maisonette)



1. Geschoss: Wohnung 2 (Maisonette), Wohnung 1 und Gästeraum Kunstcafé mit künstlerischen Werkstätten



Erdgeschoss: Laden, Kunstcafé und im Hinterhaus Wohnung 1 (Maisonette)

Konzept: Kunstcafé

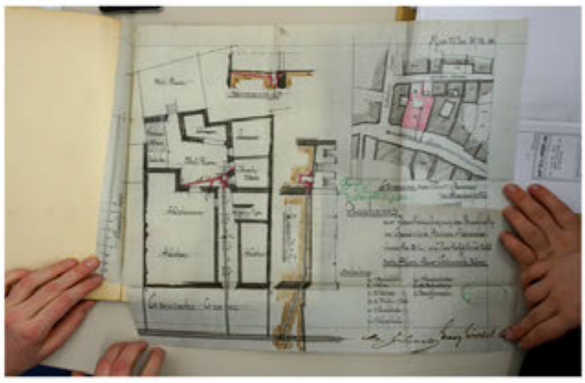
Im Erdgeschoss befindet sich ein Café, in welchem man, eingerahmt von Kunstwerken, seinen Kaffee genießen kann, gleichzeitig im ersten Geschoss in einer Sitzecke Kunst betrachten und in den anschließenden künstlerischen Werkstätten auch selbst kreativ tätig werden kann.

Gestaltung der Sitzecke

Hier zu sehen sind Ideen von Kunstwerken, die an die Wände in dem entsprechendem Raum angebracht werden können. Dabei ist die Technik völlig egal und dem Künstler überlassen. Es geht darum, aus vielen kleinen und großen Motiven ein schönes Gesamtbild entstehen zu lassen, welches die Wand gestaltet. Dadurch soll eine angenehme und gute Atmosphäre entstehen und es soll nicht zu überladen oder hektisch herüberkommen.Gestaltet werden kann die Wand von Berufskünstlern, Hobbymalern und /oder Schülern. Das obliegt der genaueren Planung.

Entwürfe für Wandgestaltung im Kunstcafé

Farbstudien Fassade



Recherchen im Bauarchiv Maeißen zur ursprünglichen Raumaufteilung

Restaurierung der Fassadendetails (Kopf- Türke)

271624